

**„WAS MAN TIEF IN
SEINEM HERZEN BESITZT,
KANN MAN NICHT DURCH
DEN TOD VERLIEREN.“**

Johann Wolfgang von Goethe



ARS NARRANDI e.V.
WENN WORTE WANDERN

SO VIEL LEBEN IST VOR DEM TOD

Verneine ich den Tod, wenn ich das Leben bejahe? Im Gegenteil: Wer sich mit dem Tod beschäftigt kommt dem Leben näher.

In unserer Erzählreihe im Linden-Museum Stuttgart beschäftigen wir uns im Herbst 2022 interkulturell und generationenübergreifend mit dem Thema Lebenskraft, Trauer, Tod und Sterben, um Verständnis füreinander und für das so individuelle und persönliche Thema zu schaffen.

Der Tod gehört untrennbar zum Leben. Ein angstfreier und liebevoller Umgang mit dem Tod führt gleichzeitig zu einem achtsamen Umgang mit dem Leben.

VERANSTALTUNGEN

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG
Sonntag 18.09.2022	15.00-17.00	Erzählspaziergang Hoppenlaufriedhof
NOVEMBER		
Mittwoch 02.11.2022	14.00-16.00	Museumspädagogisches Angebot
Mittwoch 02.11.2022	18.30-20.00	Filmvorführung „Das Ende ist mein Anfang“
Freitag 04.11.2022	15.00-16.30	Führung + Erzählung
Freitag 04.11.2022	18.30	Vortrag Tibetisches Toten- buch, Odile Neri- Kaiser
Samstag 05.11.2022	14.00-17.00	Workshop Silke Alima Stöckel
Samstag 05.11.2022	19.00-21.00	Erzählabend: „Vermäch- nisse“ Odile Neri Kaiser, Charles Aceval, Thierno Diallo + Musik
Sonntag 06.11.2022	11.00-12.30	Führung + Erzählung
02. – 06.11.2022		Ausstellung der Bilder Medienstation „Sarg- geschichten“



EINFACH UNZERTRENNLICH

Literarisch-erzählerischer Spaziergang zum Thema Tod und Leben

**Sonntag 18.09.2022 15.00-17.00 Uhr,
Hoppenlau Friedhof
Eintritt frei**

Klangtore locken Sie einzutreten, und WortkünstlerInnen laden Sie auf einen Spaziergang ein. Auf dem Weg erzählen sie einfühlsam, berührend und auch mit einem kleinen Augenzwinkern Geschichten über das Lebensende. Sie sind eingeladen, einen der ältesten Friedhöfe Stuttgarts sowie alte und neue Geschichten aus aller Welt zum Thema Tod und Leben zu entdecken.

Erzählerinnen: **Odile Néri-Kaiser, Annette Hartmann, Soheila Hosseini, Maria Winter-Wolters, Sabine Kölbl, Roswitha Ebert, Tanja Mahn-Bertha**

Musiker: **Uwe Kühner**



GESCHICHTE(N)

Führung und Erzählungen zur
mexikanischen Ofrenda und zur
Ausstellung „Wo ist Afrika?“

**Freitag 04.11 15.00 – 16.30 Uhr &
Sonntag 06.11. 11.00 – 12.30 Uhr,
Linden-Museum
Eintritt 10,-/8,- €**

Der Rundgang führt durch die Dauerausstellung „Wo ist Afrika?“ und der für den Día de los Muertos aufgebauten Ofrenda, einem mexikanischen Gabentisch zum Totengedenken. Gemeinsam betrachten wir den mannigfaltigen Umgang mit Sterben, Tod, Trauer und den Ahnen, der sich in den Museumsobjekten und erzählten Geschichten widerspiegelt.

Erzählerin: **Stefanie Keller**
Führung: **Dietmar Neitzke**

Reservierung: Tel. 0711.2022-444,
anmeldung@lindenmuseum.de



LETZTE REISE

Vortrag über das tibetische
Totenbuch

**Freitag 04.11.2022 18.00 Uhr,
Linden-Museum
Eintritt 10,-/8,- €**

Wenn man den Tod nicht als ein brutales Ende versteht, sondern als eine Reise ins Unbekannte sieht, kann man sich vorbereiten und die Kunst zu sterben wird schließlich zu einer Kunst des Lebens. Wenn man dem Wandlungsprozess furchtlos und liebevoll beistehen kann, entwickeln sich umso mehr Menschlichkeit und Mitgefühl für das Leben und alle Lebewesen. Odile Néri-Kaiser lädt uns ein, an dieser Reise ins Unbekannte teil zu haben, begleitet von der Leichtigkeit und dem Humor des Autors, des buddhistischen Meditationsmeisters Sogyal Rimpoche.

Referentin: **Odile Neri Kaiser**

Reservierung: Tel. 0711.2022-444,
anmeldung@lindenmuseum.de



TANZ MIR DAS LIED VOM TOD

Workshop

Samstag 05.11.2022 14.00-17.00 Uhr,

Linden-Museum

Eintritt 60,-/45,- €

Anhand von Tänzen, Liedern und kleinen rituellen Einblicken werden interkulturelle Einsichten im Trauerkontext einmal ganz anders vermittelt – sie sollen für die Teilnehmenden praktisch erlebbar sein. Die symbolisch-choreografische Auslegung der Inhalte – welche keineswegs einen nur meditativen Charakter haben – wird hierbei nicht nur über den Kopf vermittelt. Alles wird aktiv ausprobiert und dynamisch erfasst. Über Bewegung und Stimme ergeben sich so manche Aha-Effekte sowie ein schönes und kurzweiliges Miteinander. Folgende Religionen werden hierbei berücksichtigt: Christentum, Judentum, Islam, indigene Weltanschauungen, Hinduismus, Buddhismus. Notenkenntnisse oder andere musikalische Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Referentin: **Silke Alima Stöckl**, Heilpraktikerin und Tanzleiterin für Tänze des Universellen Friedens

Anmeldung: Tel. 0711.2022-444,
anmeldung@lindenmuseum.de



DAS ENDE IST MEIN ANFANG

Einfühlsamer Film über Lebenserinnerungen und das letzte Abenteuer Tod

**Mittwoch 02.11.2022 18.30 Uhr,
Linden-Museum
Eintritt 7,-/5,- €**

**Spielfilm von Jo Baier, Deutschland, 2010, 98 Minuten,
empfohlen ab 14 Jahren, FSK 6**

Der Journalist und Buchautor Tiziano Terzani ruft seinen Sohn aus New York zu sich. Er möchte ihm von seiner Kindheit und Jugend erzählen, von seiner Tätigkeit als Asienkorrespondent. Und von seiner Reise zu sich selbst aufgrund einer Krebserkrankung, die ihn in die Einsamkeit des Himalaya und in einen Kosmos spiritueller Erfahrungen führte. In langen und sehr emotionalen Vater-Sohn-Gesprächen festigt sich die Bindung und alte Spannungen werden aufgelöst. Zusammen gehen sie Tabu-Themen wie die Auseinandersetzung mit dem Tod an. Basierend auf dem autobiographischen Bestseller von Tiziano Terzani erzählt der Film „Das Ende ist mein Anfang“ einfühlsam von den letzten Monaten des bekannten Schriftstellers und Spiegel-Korrespondenten, gespielt von Bruno Ganz, in denen er sich auf das „letzte große Abenteuer“ Tod vorbereitet.

Reservierung: Tel. 0711.2022-444,
anmeldung@lindenmuseum.de



VERMÄCHTNISSE

Erzählabend mit Stimmen von denen, die nicht mehr sind

**Samstag 05.11.2022, 19.00 Uhr,
Linden-Museum
Eintritt 12,-/10,- €**

In dieser Veranstaltung mischen sich die Stimmen von Verstorbenen und von Lebenden. Begleitet von der Musik der Viola da gamba berichten die Erzähler und die Erzählerin von bereits verstorbenen Mentor*innen und dem Erbe, das diese in Form von Erzählungen und Geschichten hinterlassen haben.

Hören Sie tradierte Geschichten, spüren Sie deren Kraft für die heutige Zeit und tauchen Sie ein in die mündliche Erzählkultur verschiedener Kulturen.

ErzählerInnen: **Odile Néri-Kaiser, Charles Aceval,
Thierno Diallo**
Musikerin: **Hélène Godefroy**

Reservierung: Tel. 0711.2022-444,
anmeldung@lindenmuseum.de



DENKANSTÖSSE

Medienstation „Sarggeschichten“

02.11. – 06.11.22

Linden-Museum

Frei zugängliche Station mit mehreren Kurzfilmen
Die Macher*innen der Sarggeschichten haben Kurzfilme über das Sterben, das Abschiednehmen und Beerdigen und über Trauern und Erinnern hergestellt. Die Sarggeschichten können Denkanstöße für Zwischendurch sein oder als Impulse und Bildungsangebote für Kitas, Schulen, Jugendclubs oder Seniorengruppen dienen. Die Macher*innen glauben, dass selbstbestimmtes Handeln und Gestalten hilft, wenn der Tod ins Leben tritt. Dazu wollen sie ermutigen und Informationen über Sterben, Tod und Trauer verbreiten.



ABSCHIED IST GELB, ROT, BLAU UND...?

Bilder-Ausstellung zum Thema
Tod und Trauer

02.-06.11.2022, Linden-Museum
Frei zugänglich

Junge und alte Menschen unterschiedlicher Kulturen wurden gebeten, persönlich auf Fragen zum Thema Tod und Trauer zu antworten und individuell ein kleines Bild zur Frage zu gestalten. Die Antworten dieser Menschen, ihre individuellen Geschichten und die dazugehörigen Bilder werden im Linden-Museum ausgestellt.



VERGISSMEINNICHT

Ferienprogramm für Kinder
ab 8 Jahren mit einigen
Antworten auf viele Fragen

**02.11.2022, 14.00 – 16.00 Uhr,
Linden-Museum
4,- € inkl. Ausstellungseintritt**

Im Ferienprogramm erkunden wir gemeinsam mit einer erfahrenen Trauerbegleiterin und Erzählerin und dem Muse-umspädagogen wie sich Menschen aus verschiedenen Kulturen mit den Themen Endlichkeit und Vergänglichkeit be-schäftigen. Dabei hören wir auch Geschichten und setzen unsere Gedanken sowie Ideen dazu kreativ um

Museumsvermittler: **Dietmar Neitzke**
Erzählerin & Ortsvertretung eines Bestattungshauses:
Tanja Mahn-Bertha

Reservierung: Tel. 0711.2022-444,
anmeldung@lindenmuseum.de

MÜNDLICHES ERZÄHLEN

Eine Tradition um Werte aufzubewahren und vermitteln.
Eine Kunst um Neues zu wagen.
Eine Soziale Kompetenz damit überallbesser und mehr zugehört und erzählt wird.

Der Verein Ars Narrandi e.V

... wenn Worte wandern ...

setzt sich durch die mündliche Erzählkunst und der Erzählkultur für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und deren Verankerung in der Gesellschaft ein

Kontaktieren Sie uns:

info@ars-narrandi.de
www.ars-narrandi.de

Unterstützen Sie uns:

Ars Narrandi e. V.
Konto: DE16 6009 0100 0098 0150 01

In Kooperation mit:



LINDEN-MUSEUM STUTTGART
Staatliches Museum für Völkerkunde

Mit freundlicher Unterstützung:



Bilder und Fotos:

Ars-Narrandi e.V. und www.pixabay.com